



IGAB Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung
CIPA Communauté d'intérêts Proches aidants
CIFIC Comunità di interesse Familiari curanti

IGAB CIPA CIFIC

Hopfenweg 21
3001 Berne

T. 031 370 21 07

secretariat@cipa-igab.ch

www.cipa-igab.ch

COMMUNIQUE – Bern, 30. Juni 2021

Morgen tritt der bezahlte Langzeiturlaub für Eltern mit schwerkranken Kindern in Kraft

Der Langzeiturlaub für Eltern mit einem schwerkranken oder verunfallten Kind tritt morgen, am 1. Juli 2021, in Kraft. Dieser Urlaub von 14 Wochen wird von allen berufstätigen Eltern sehr begrüsst, deren Anwesenheit beim Kind aufgrund dessen Erkrankung erforderlich ist. Der Urlaub füllt eine Lücke in einer besonders angespannten Zeit in ihrem Leben. Die Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung IGAB begrüsst das Inkrafttreten des neuen Gesetzes, das den Verlust des Arbeitsplatzes zu verhindern hilft. Sie bedauert aber, dass das Gesetz für die schwerwiegendsten Fälle keinen längeren Zeitraum vorsieht.

Der zweite Teil des Bundesgesetzes zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenbetreuung tritt morgen, am 1. Juli, in Kraft. Das Gesetz entspricht einem Bedürfnis von Hunderten von Eltern: Jedes Jahr sind etwa 200 bis 220 Krebsfälle bei Kindern im Alter von 0 bis 15 Jahren, und etwa 100 Krebsfälle bei Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren zu verzeichnen. In schwerwiegenden Fällen ist die Anwesenheit der Eltern beim Kind unentbehrlich, was nur schwer sicherzustellen ist, wenn die Eltern berufstätig sind. Der Langzeiturlaub ermöglicht es Eltern, einen 14-wöchigen bezahlten Urlaub zu beziehen (mit 80% des Gehalts) und einen sechsmonatigen Kündigungsschutz zu geniessen.

Die IGAB begrüsst das Inkrafttreten dieses Urlaubs, stellt indes fest, dass diese bereits jetzt unzureichend ist. Seine Dauer orientiert sich an jener des Mutterschaftsurlaubs. Der durchschnittliche Pflegebedarf eines krebskranken Kindes liegt jedoch bei ca. 240 Arbeitstagen und ist damit mindestens dreimal so hoch wie die 98 Taggelder, die insgesamt zur Verfügung stehen. Dazu Andreas Bircher, Präsident der IGAB: «Die Schaffung dieses Urlaubs entspricht einem Bedürfnis, nämlich jenem von Eltern, die von der Krankheit ihres Kindes schwer getroffen sind. Es ist jedoch notwendig, dieses System für die schwerwiegendsten Fälle weiterzuentwickeln.»

Nützliche Links auf www.cipa-igab.ch > Aktivitäten > Aktuell

Weitere Informationen

Andreas Bircher, Präsident IGAB, Tel. 078 685 94 46

Valérie Borioli Sandoz, Geschäftsleiterin IGAB, Tel. 079 598 06 37

IGAB: Wir geben den betreuenden und pflegenden Angehörigen in der Schweiz eine Stimme.

CIPA : Nous donnons une voix aux proches aidants en Suisse.

CIFIC: Diamo voce ai familiari curanti in Svizzera.